

In den Referaten der Historiker kam mit aller wünschenswerten Klarheit zum Ausdruck, daß die Mär vom «Zufall Liechtenstein» einigermassen erschüttert oder gar Lügen gestraft werden kann. Gewiß war die Erhaltung der Souveränität oft Umständen und der «Gunst der Stunde» zu verdanken, auf die Liechtenstein keinen oder nur geringen Einfluß hatte. Jedoch gilt: Nicht ohne Geschick und mit großer Beharrlichkeit haben die verantwortlichen Männer den Platz Liechtensteins behauptet. Das wäre die eine, die historische Begründung der Existenzberechtigung unseres Kleinstaates.

Die andere wurde in verschiedenen anderen Vorträgen, so vor allem von Dr. Batliner, angesprochen: «Aber solange es noch Aufgabe jeden Staates ist, die menschlichen Werte allgemein zu schützen und zu sichern, hat auch der Kleinstaat einen Sinn: denn er ist besonders geeignet, der Befreiung und der Freiheit und der Entfaltung der menschlichen Person zu dienen.» Diese Aussage kann als politische Begründung genommen werden.

Wenn Liechtenstein sich diese Aufgabe stellt, so muß es im Ausland aktiv werden. Erbprinz Hans Adam führt die Zweifel an der Eigenstaatlichkeit, die im Ausland immer wieder geäußert werden, auf «die fehlende Präsenz im Ausland» zurück. Und er fährt fort (St. Galler Tagblatt, 10. Februar 1971): «Um überhaupt auf außenpolitischem Gebiet tätig zu sein und die Anerkennung als selbständiger Staat zu sichern, braucht es einen schlagkräftigen außenpolitischen Apparat, der die wichtigsten Interessen direkt wahrnehmen kann und die Außenpolitik Liechtensteins ausarbeitet und formuliert.» — Die Mitglieder dieses Apparates werden Liechtenstein im Ausland zu vertreten, Verhandlungen zu führen und Forderungen durchzusetzen haben. Damit sie das können, müssen sie im Ausland als Vertreter eines seriösen, modernen, politisch voll strukturierten und lebensfähigen Staates erscheinen. Zumal weder große politische oder wissenschaftliche Macht hinter ihnen steht. Das Ausland muß hinter diesem Vorposten Liechtensteins einen Staat sehen, den es ernst nehmen kann und der ihm glaubwürdig erscheint. Es ist zu fragen, ob Liechtensteins Bild im Ausland heute in jeder Beziehung diesen Ansprüchen genügt.

#### *Das Bild Liechtensteins im Ausland*

Die Produkte der liechtensteinischen Industrie genießen, dies kann ohne Übertreibung festgestellt werden, auf dem gesamten Weltmarkt